

Ressort: Politik

Linnemann warnt SPD: "Druck erzeugt Gegendruck"

Berlin, 23.01.2018, 05:00 Uhr

GDN - Carsten Linnemann, Vorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU, rechnet mit "extrem schwierigen" GroKo-Verhandlungen. Die SPD werde mit hohem Druck in die Koalitionsgespräche gehen.

"Dieser Druck erzeugt Gegendruck, zumal auch wir unsere Positionen und Überzeugungen haben", sagte der CDU-Politiker der "Passauer Neuen Presse" (Dienstagsausgabe). "Die SPD darf nicht vergessen: Auch bei uns ist das kein Selbstläufer", so Linnemann. Es werde noch einen Bundesparteitag der CDU geben, der ebenfalls über eine Neuaufgabe der Großen Koalition entscheiden müsse. Angesichts neuer Forderungen der SPD sagte er: "Was bereits beschlossen wurde, muss gelten." Linnemann warnte die Sozialdemokraten davor, Vereinbartes über Bord zu werfen. Dann sei "keine Vertrauensbasis mehr" da. Es gebe aber einiges, was in Koalitionsverhandlungen noch präzisiert werden müsse. Insgesamt sei er aber zuversichtlich, dass Anfang Februar Ergebnisse vorlegt werden können.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-101009/linnemann-warnt-spd-druck-erzeugt-gegendruck.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619